Impact Learning an der TU Braunschweig

Informationsblatt zum Thema Impact Learning für Fakultäten,
Institute und Lehrende der TU Braunschweig

1. Was ist Impact?

„Impact umfasst Wirkungen auf Ebene der Gesellschaft, auch indirekte Wirkung oder gesellschaftliche Wirkung genannt. Mit Zeitverzug zur Transferaktivität kann eine langfristige Wirkung und Nutzen in der Gesellschaft beobachtet werden, die zu Veränderungen in der Gesellschaft führt.“ (Transferstrategie, S. 34)

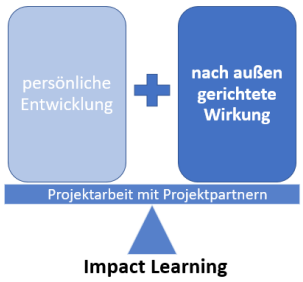
2. Wie wird Impact Learning an der TU Braunschweig umgesetzt?

Impact Learning (SQM-gefördert) verbindet die Universität und die Gesellschaft.

Wir fördern Studierende bei der Lösung realer Fragestellungen innerhalb des Studiums, gemeinsam mit Partner*innen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft. Dadurch kann eine positive gesellschaftliche Wirkung (= Impact), orientiert an der Transferstrategie der TU Braunschweig und den 17 Nachhaltigkeitszielen der UN, entstehen.

Transferorientierte Lehre: Impact Learning ist das Lernen gerichtet auf persönliche Entwicklung der Studierenden durch Wissenserwerb und Kompetenzentwicklung sowie eine nach außen gerichtete Wirkung auf andere und anderes.

„Ziel ist es, Wirkung auf Ebene der Gesellschaft zu entfalten, um gemeinschaftlich eine bessere Zukunft zu gestalten.“ (Transferstrategie, S. 6)



Persönliche Entwicklung: „Studierende nutzen die Begegnungen mit erfolgreichen Akteur*innen aus Gesellschaft und Wirtschaft, um ihr eigenes Profil zu stärken und kollaborative Transferkompetenzen zu entwickeln. So lernen sie, gesellschaftliche und technologische Herausforderungen anzugehen.“ (Transferstrategie, S. 23)

Transferkompetenz: „Gesellschaftliches Engagement und fachliches Lernen sollen [...] als Einheit verstanden werden. Wir wollen unsere Studierenden nicht nur fachlich exzellent ausbilden, sondern sie auch dazu befähigen, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten in verschiedene gesellschaftliche Kontexte transferieren zu können. Ziel ist dabei auch die Vermittlung eines demokratischen Bewusstseins gesellschaftlicher Verantwortung. Interdisziplinäre Lehrfor-

mate, projektbasierte Lernansätze und Kooperationen mit externen Partner*innen aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft sind dafür die Grundlage.“ (Hochschulentwicklungskonzept, S.35)

Neben der Transferkompetenz werden die Fach-, Selbst-, Sozial- und Methodenkompetenz gefördert (z.B. Teamfähigkeit, Diskussionskultur, Kritikfähigkeit, Zeitmanagement, Selbstwirksamkeitserfahrung)

3. Impact Learning Formate an der TU Braunschweig:

Im Impact Learning werden Praxispartner*innen in das Studium einbezogen. In Impact-Lehrveranstaltungen mit Impact-Projekten und beim Meeting-Point "Wissenskiosk" arbeiten Studierende mit Praxispartner*innen zusammen, wenden ihr Wissen praktisch an und kommen mit echten Fragestellungen und Perspektiven in Kontakt.

3.1 Impact-Lehrveranstaltung

- Studierende setzen im Rahmen von Lehrveranstaltungen praxisnahe Impact-Projekte um, in denen theoretische Inhalte konkret angewendet werden. Ziel ist es, gesellschaftliche Wirkung zu entfalten – sozial, ökologisch und/oder ökonomisch nachhaltig.
- Die Projekte entstehen in Kooperation mit Partner*innen aus der Praxis. Studierende erhalten für ihre Projektarbeit und Präsentation ECTS und haben die Möglichkeit, sich aktiv mit gesellschaftlichen Herausforderungen auseinanderzusetzen.
- Als Projektplattform steht die Sandkasten-Plattform zur Verfügung. Darüber bieten wir persönliches Projektcoaching, finanzielle Förderung der Projekte sowie ein ausführliches Handbuch zum Projektmanagement an. Außerdem können Studierende unsere digitalen Tools zum Projektmanagement und zur Reflexion in der Toolbox nutzen.
- Das Format ist besonders geeignet für Lehrveranstaltungen mit Praxisbezug oder solche, in denen studentische Projekte entwickelt und umgesetzt werden können.

3.2 Meeting-Point „Wissenskiosk“

- Für alle, die einen praxisbezogenen Perspektivwechsel ermöglichen möchten: Der Wissenskiosk ist ein Meeting Point für Studierende und Praxispartner*innen. Im Anschluss an Lehrveranstaltungen haben Studierende die Möglichkeit, sich mit der*dem Praxispartner*in auszutauschen – direkt vor dem Hörsaal, bei einer Tasse kostenlosem Kaffee.
- Studierende erhalten so konkrete Einblicke in berufliche Anwendungsfelder ihrer Studieninhalte während Praxispartner*innen wertvolle Impulse und Fragen aus der Hochschulwelt mitnehmen können. Begleitend kann am Wissenskiosk auch ein „Schwarzes Brett“ entstehen – mit aktuellen Ausschreibungen für Praktika, Jobs oder Projektmitarbeit. So wächst der Zugang zu realen beruflichen Perspektiven ganz beiläufig mit.
- Organisiert und begleitet wird das Format vom Wissenstransfer. Wir bauen den mobilen Kioskstand direkt vor Ihren Hörsaal auf und übernehmen die Durchführung.

Gerne binden wir bestehende Kontakte aus Ihrer Lehre und Forschung ein oder laden passende neue Praxispartner*innen ein.

4. Wann ist ein Projekt ein Impact-Projekt?

- Studentische Projekte in Projektteams (mind. 2 Studierende)
- Das Projekt findet im Rahmen einer Lehrveranstaltung statt. Das erlernte Fachwissen aus dem Studium/Lehrveranstaltung sollte möglichst zur Anwendung kommen, um reale Probleme anzugehen
- Impact Learning ist eine mögliche Form der Studien- oder Prüfungsleistung
- Praxispartner*innen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft können für Ideen, Anregungen und die Zusammenarbeit an Projekten einbezogen werden.
- Impact Learning-Projekte zielen auf die konkrete Verbesserung und Neuerungen in der Gesellschaft im Sinne von sozialer, ökologischer und ökonomischer Nachhaltigkeit gemäß der 17 Nachhaltigkeitsziele der UN
- Die Projekte haben streben Reichweite an (z.B. über die Sandkasten-Plattform, Magazinbeitrag, Social Media, …)

5. Wie wird Impact Learning in die Lehre integriert?

Abt.16 – Studium und Lehre: „Bestehende Lehrveranstaltungen können erweitert und/oder umgestaltet werden, wenn die Qualifikationsziele des Moduls auch durch Impact Learning-Projekte erreicht werden können.

Hinweis: Ggf. ist eine Anpassung der BPO nötig, wenn sich Qualifikationsziele ändern. Ebenso müssen die Prüfungsmodalitäten (bspw. Prüfungsformen) angepasst werden.“

Geeignete Prüfungsformen:

- Präsentation, Projektbericht
- Portfolioprüfung (§9i APO)
    - Leistungsmappe – Darstellung der im Modul erzielten Ergebnisse und Kompetenzen
    - Diskussion oder Klausur

- Klausur+ (§9j APO)
    - Auf Antrag möglich (alle Studierenden in dem Modul müssen die Möglichkeit dazu haben)
    - Ergebnis einer benoteten oder unbenoteten Studienleistung (z.B. Präsentation, schriftliche Ausarbeitung/ Reflektion) kann mit bis zu 50% in das Ergebnis der Prüfung einfließen
    - Prozentualer Anteil an der Gesamtnote ist in der BPO festgelegt
    - Studienleistung darf nicht zu umfassend werden, Workload beachten (1 ECTS = 25 Stunden á 60 Minuten)

6. Wer sind Praxispartner*innen?

„Praxispartner*innen aus Wirtschaft, Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft sind alle denkbaren externen Akteur*innen, mit denen Hochschulen kooperieren, z.B. Unternehmen, Verbände, NGOs, Kultureinrichtungen, Stiftungen, Sozialwirtschaft, Vereine […].“ (Transferstrategie S. 34, in Frank, A. et al. Diskussionspapier Erfolgsmessung)

7. Wie kann der Wissenstransfer der Stabsstelle Transferservice Lehrende unterstützen?

- Coaching der studentischen Projektteams mithilfe der Sandkasten-Plattform als Projektmanagementtool:
    - Projektmanagement, Finanzplanung (digitale Handbücher)
    - Netzwerk und Vermittlung von Praxispartner*innen
    - Zentrale Öffentlichkeitsarbeit
    - ECTS-Leistungsnachweis
    - Teambuilding & Konfliktmanagement
- Finanzierung studentischer Projekte
- Kooperationsvereinbarungen
- Bericht zum Projektabschluss mit Kurzübersicht und Reflexionsteil kann zur Bewertung studentischer Impact-Projekten genutzt werden
- Vernetzung mit weiteren Lehrenden
- Abschlussveranstaltung „Impact Week“ im städtischen Wissenschaftsschaufenster
- Impact Learning-Workshops zum Erfahrungs- und Wissensaustausch

---

Kontakt

Transferservice | Wissenstransfer

Impact Learning (SQM-Projekt „tu4society“)

E-Mail: impact-learning@tu-braunschweig.de

Web: https://www.tu-braunschweig.de/transferservice/impact-learning

Stand August 2025